

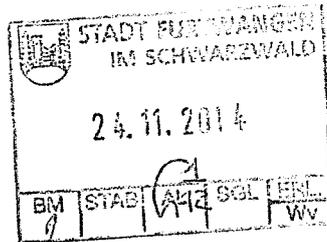
Stadt



Vöhrenbach

Hammereisenbach ■ Langenbach ■ Urach

Stadt Furtwangen
Herrn Bürgermeister
Josef Herdner
Marktplatz 4
78120 Furtwangen im Schw.



Der Bürgermeister
Tel. 07727/501-101

Leiterin Hauptamt
R. Saier-Grieshaber
Tel. 07727/501-104
Fax 07727/501-119

saier-grieshaber@voehrenbach.de
www.voehrenbach.de

21.11.2014

In Fes/Patz GR
abh. v. Arbgruppe GR-
Komm. 2014 → 2015
AR im Aug. 14 - 2014

Regionale Schulentwicklung im Oberen Bregtal

Das Man C am GR/S
28.11.2014
F
2

Sehr geehrter Herr Herdner, sehr geehrte Damen und Herren Gemeinderäte der Stadt Furtwangen,

zunächst herzlichen Dank für die Einladung in die Klausursitzung des Gemeinderats der Stadt Furtwangen und die dabei gebotene Gelegenheit, die Situation im Zusammenhang mit der regionalen Schulentwicklung aus Sicht der Stadt Vöhrenbach sowie unserer Josef-Hebting-Grund- und Werkrealschule eingehend darzulegen.

Nach wie vor vertritt der Vöhrenbacher Gemeinderat bei der regionalen Betrachtung unserer Schullandschaft die Ansicht, dass kurz- oder mittelfristig die Einrichtung einer Gemeinschaftsschule auch für das Obere Bregtal dringend notwendig ist. Um dieses Ziel gemeinsam zu erreichen, möchten wir daher den von mir bereits mündlich vorgetragenen Vorschlag, die beiden Werkrealschulen Furtwangen und Vöhrenbach in einer Schul-Kooperation zusammen zu führen, um eine nachhaltige Stabilisierung auf der Werkrealschulebene in unserem gemeinsamen Raum zu erreichen, hiermit dem Gemeinderat der Stadt Furtwangen nochmals schriftlich unterbreiten, wobei wir gleichzeitig den Versuch, die gemeinsame Werkrealschule in absehbarer Zeit zur Gemeinschaftsschule zu entwickeln, in unseren Vorschlag einbinden möchten. Dabei sehen wir den Haupt-Standort einer Kooperationschule –nicht zuletzt auch aufgrund der vorhandenen Infrastruktur- an der Josef-Hebting-Schule Vöhrenbach, wobei durchaus auch eine Außenstelle in Furtwangen denkbar ist. Insbesondere auch aus Wirtschaftlichkeitserwägungen bitten wir in die Überlegungen der Stadt Furtwangen einzubeziehen, dass in Vöhrenbach bereits bestehende Strukturen, welche ohne größere Investitionen, die andernfalls seitens der Allgemeinheit zu tragen wären, genutzt werden sollten.

Die Gewinner einer derartigen positiven Entwicklung der beiden Nachbarstädte auf Augenhöhe wären Schüler, Eltern und Betriebe im Oberen Bregtal sowie nicht zuletzt auch die weiterführenden Schulen in Furtwangen, welche wiederum auch Abgänger einer stabilen Werkrealschule bzw. Gemeinschaftsschule rekrutieren könnten, die andernfalls mangels verlässlicher Beschulung im Haupt- und Werkrealschulbereich vor Ort nach ihren Abschlüssen in der weiteren Umgebung eher auch die dortigen weiterführenden Schulen bevorzugen würden. Eine weitere Abwanderung wichtiger junger Einwohner Furtwagens und Vöhrenbachs ginge damit einher.

Nach wie vor steht Vöhrenbach hinter dem auch für unsere Kinder und Jugendlichen unverzichtbaren Schulstandort Furtwangen und sieht damit auch das OHG mit Realschulzug sowie die Robert-Gerwig-Schule als grundlegende Pfeiler unserer gemeinsamen Schullandschaft, welche wir gerne auf unseren gemeinsamen Schultern zukunftsfähig machen und erhalten möchten.

Frau Regierungspräsidentin Bärbel Schäfer hat uns bei ihrem kürzlichen Gemeindebesuch in den oben dargestellten Überlegungen bestärkt und ihre Unterstützung im Blick auf eine für alle Beteiligten tragbare Lösung der anstehenden, aufgrund der Schulpolitik der Landesregierung sowie aufgrund der demografischen Entwicklung unumgänglichen Fragen, zugesagt. Das Staatliche Schulamt Donaueschingen hat sich in den aktuellen Kontakten auf der Grundlage dieser Aussagen des Regierungspräsidiums positiv eingebracht.

In der Realisierung unseres Vorschlags sehen wir eine gute Zukunftschance für unsere gemeinsame Schullandschaft sowie eine wichtige Erweiterung der für die positive Entwicklung des Oberen Bregtals maßgeblichen Standortfaktoren. Darüber hinaus entstünde ein weiterer Eckpfeiler in der interkommunalen Zusammenarbeit, nicht zuletzt auch wichtige Voraussetzung für die künftige staatliche Unterstützung unserer jeweiligen Projekte.

Sehr gerne erwarten wir Ihre Signale bezüglich unseres Vorschlags und stehen auch für weiterführende Gespräche jederzeit zur Verfügung, wobei wir gerne eine offene und vertrauensvolle Zusammenarbeit auf Augenhöhe anbieten.

Nochmals herzlichen Dank für das seitens des Gemeinderats und der Stadtverwaltung Furtwangen entgegengebrachte Interesse sowie für die Aufmerksamkeit, welche mir im Rahmen Ihrer Klausursitzung in diesen für unsere beiden Kommunen existentiellen Fragen entgegen gebracht wurde.

Mit freundlichem Gruß aus der Nachbarschaft

Ihr



Robert Strumberger
Bürgermeister